

„Euro Rastpark“ könnte Alternative sein

PROTEST Der SPD-Landesvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Ludwig Stiegler besuchte die Gemeinde Oberhaid. Dabei ging es in erster Linie um die geplante Tank- und Rastanlage bei Staffelbach.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED ALEXANDER HIRT

Staffelbach - Die Gemeinde Oberhaid und die „Bürgeraktion gegen die Tank- und Rastanlage Staffelbach“ setzen weiterhin alle Hebel in Bewegung, um die geplante Raststätte bei Staffelbach zu verhindern. Gestern war der SPD-Landesvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Ludwig Stiegler vor Ort. Aber auch er konnte den Betroffenen nur wenig Hoffnung machen.



Horst Melber (links), Vorsitzender der „Bürgeraktion gegen die Tank- und Rastanlage Staffelbach“, erläutert dem SPD-Landesvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Ludwig Stiegler die Auswirkungen der geplanten Rastanlage.
Foto: Alexander Hirt

Stiegler zeigte sich realistisch. „Das Bundesfernstraßengesetz sieht vor, dass in regelmäßigen Abständen Raststätten eingerichtet werden, die vom Staat unterhalten werden“, sagte Stiegler. Private Autohöfe würden nicht in die Bedarfsermittlung eingerechnet. Der Bund entscheide aber nicht über den genauen Standort der Raststätte. Der Bund schreibe nur vor, dass in einem bestimmten Abschnitt eine Rastanlage errichtet werden müsse. Die Entscheidung über den genauen Standort liege derzeit bei der bayerischen Landesregierung.

Das bedeutet konkret: „Wenn eine Alternative für Staffelbach gefunden wird, dann kann ich mich zum Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee in Bewegung setzen und für die Alternative werben“, stellte Stiegler klar. Das Angebot der Gemeinde Stadelhofen könne nicht als Alternative herangezogen werden, weil dieser Streckenabschnitt der A 70 nicht in die Bedarfsermittlung einbezogen sei.

Bürgermeister Carsten Joneitis, Horst Melber, Vorsitzender der Bürgeraktion gegen die Tank- und Rastanlage, sowie weitere Bürger brachten den „Euro Rastpark“ bei Knetzgau zur Sprache. Zwar handele es sich hier um einen privaten Autohof, aber dieser sei durchaus noch erweiterbar.

Auch Ludwig Stiegler sieht den „Euro Rastpark“ als Chance, die Rastanlage bei Staffelbach doch noch zu verhindern. Vorstellbar sei eine so genannte „Public Private Partnership“, eine Kooperation zwischen Staat und dem privaten Unternehmer des „Euro Rastparks“. Der Bund sei stets darum bemüht, staatliche Aufgaben in private Hände zu geben. Dies könne auch im Falle der Rastanlage funktionieren. Er werde diese Kooperationsmöglichkeit in München zur Sprache bringen.

Quelle: Fränkischer Tag, 22.08.2008